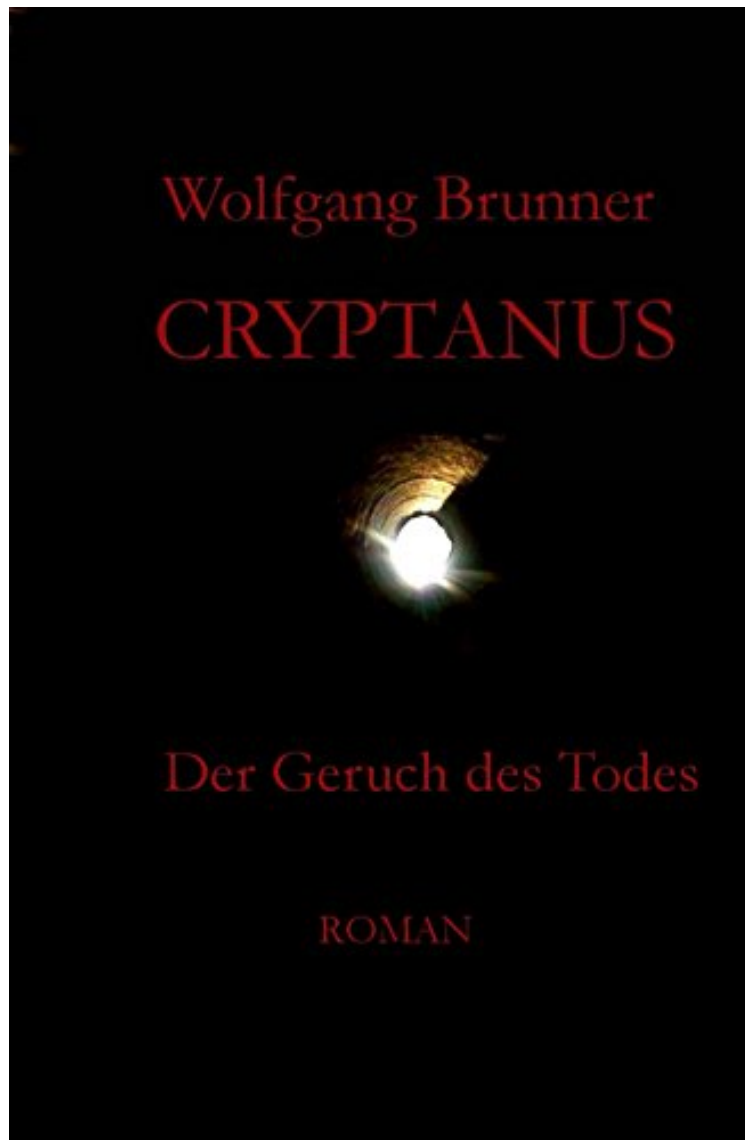


(Free and download) Cryptanus - Der Geruch des Todes

Cryptanus - Der Geruch des Todes

Von Wolfgang Brunner

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1591559 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-23Erscheinungsdatum:
2014-11-23File Name: B00Q37XMCM | File size: 24.Mb

Von Wolfgang Brunner : Cryptanus - Der Geruch des Todes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cryptanus - Der Geruch des Todes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...eine neue Welt?Von ChaostanteEben stand Philip noch mit David am Ufer und keine Stunde spter ist David tot. Er hatte wieder den Geruch von Lakritze in der Nase."David keuchte und rang nach Atem. Obwohl sein Lebenswille nachlie, wiederholte er den letzten Satz nochmals: Du hattest Recht mit der verbrannten Lakritze ... wenn du einen von uns

gefunden hast, holen sie ihn zurück ... ich muss zurück, sie haben mich gefunden ... Ich hätte es nicht tun sollen ... Sie ... werden ... dich holen. Es hat mir gesagt, dass sie dich bald holen werden. Belob ... die Legende wird sich erfüllen." Völlig fertig berichtet er seiner Oma von diesem Vorfall und von dem Geruch den er in der Nase hatte, diesen Geruch von verbrannter Lakritze. Er ist bestürzt als er erfährt, dass es sich um eine Gabe handelt, eine Gabe die auch schon seine verstorbenen Eltern hatten. Seine Großmutter weiß das sie bald sterben wird und somit weiht sie Philip in das Familiengeheimnis ein. Diese erste Begegnung und das Wissen um seine Gabe veranlassen ihn zu Alpträumen. So sieht er diese ersten Träume vom Abgrund. Er weiß nun das er den Tod riechen kann, was ihm anfangs sehr zu schaffen macht. Er träumt von einem Ort, dem Abgrund das die Welt der Toten ist. Empfangen wird er dort von Parr. Parr ist ein Wesen das sich den Wünschen Philips anpasst. So hat er jedes mal die Erscheinung die für Philip gerade als richtig erscheint. Mal Mann, mal Frau. Ein Hermaphrodit. Parr ist so eine Art Gegenstück zu Philip, er kann ihn zu sich holen und wieder ins Leben zurück schicken. Es scheint so als würde Philip nicht träumen sondern ins Reich der Toten gezogen. Seine Träume werden immer länger und er verweilt immer länger im Abgrund. Parr führt ihn im Abgrund herum und bald befinden sie sich auf einer Reise in eine noch viel anderen Welt. Diese Reise dauert fast 20 Jahre, während die Zeit im Abgrund fast nicht zu messen ist, vergehen auf der Erde manchmal viele Jahre bevor er Parr wieder sieht. Der Autor Wolfgang Brunner schafft zu begeistern. Mit der Traumreise im Abgrund hat er viele mythologische Sagen verwoben. Der Sprachstil des Autors ist sehr bildhaft, so hatte ich den Abgrund immer vor Augen. Parr hatte ich als eine Art Mystique aus X-Men vor Augen, einer Gestaltenwandlerin. Das Thema ist natürlich speziell und für manchen vielleicht etwas zu strange. Auch ich musste mir viel Zeit lassen beim lesen, das Gelesene auch immer wieder mal sacken lassen. Und doch zieht der Autor auch seinen Leser in den Abgrund, in dem auch wir immer länger verweilen. Cryptanus ist der erste Teil einer Trilogie. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine unglaubliche, unvergessliche Reise... Von Mika-chan Gerade einmal ein Wochenende hat es gehalten... dann war für mich die Reise in die Welt der Toten (leider) auch schon wieder vorbei. Und es stimmt wirklich, dass man, wenn man dieses Werk aus den Händen legt, noch lange nicht am Ende ist. Die Gedanken beschreiten weiter die Reise... Zur Geschichte an sich und um was es geht möchte ich hier eigentlich nicht mehr näher eingehen, dafür genügt der Rücktext oder die anderen Rezensionen. Ich will hier lieber auf meine persönliche Erfahrung eingehen, die ich beim Lesen von Cryptanus hatte. Zuerst einmal finde ich es richtig gut, dass es in der Erzählform geschrieben ist, dass gibt der Sache noch einmal das gewisse Etwas, den letzten Pfiff. Außerdem versteht es der Autor durch die Wechsel zwischen Gegenwart und Vergangenheit gekonnt den Spannungsbogen und vor allem die Neugier aufrechtzuerhalten. Wirklich sehr gut gemacht. So was liebe ich ja in Geschichten ungemein. Dann möchte ich noch hervorheben, dass Wolfgang Brunner es auch geschafft hat, die Gefühle, die Phil im Laufe der Geschichte beschreibt, auch genau so beim Lesen wahrgenommen werden. Vor allem die Faszination der Welt der Toten, die er nach und nach mehr und mehr verspricht, dass er die Welt der Lebenden gar nicht mehr als die richtige Welt empfindet, all das hat auch mich beim Lesen dieses Werkes eingenommen und auch ich konnte mich der fremden Welt und ihre magischen Anziehungskraft nicht entziehen. Da es sehr viele, kleine Kapitel sind, habe ich mich immer wieder dabei ertappt, dass ich mir doch noch ein Kapitel oder zwei oder drei gegönnt habe, obwohl ich schon längst eine Pause machen wollte. Doch wie gesagt, auch ich war der Welt der Toten verfallen und wollte unbedingt wissen, wie es weitergeht. Doch nun kommen wir zu zwei Kleinigkeiten, die mich an diesem Buch etwas gestört bzw. was mir nicht ganz so gut gefallen hat. Davor möchte ich aber sagen, dass ich nicht zu unrecht 5 Sterne vergeben habe, denn diese beiden Punkten sind mir zwar aufgefallen, aber sie haben nicht gravierend dazu beigetragen, dass ich es nicht in vollen Zügen genossen habe, an Phils Geschichte teilhaben zu dürfen. Doch nun zu der Kritik: Da wären zu einem die Charaktere der Geschichte, die mich nicht alle völlig berzeugt haben. Zu Anfang war das definitiv nicht so. Phil, Helena, seine Großmutter, David unv.m. Haben mich sofort in ihrem Bann gehabt, dann kam Parr und diese Figur ist sowieso das absolute Highlight der ganzen Geschichte und stiehlt auch oftmals Phil die Show, der mehr als unbeholfener Statist durch die Welt der Toten geführt wird. Doch nun zu den Figuren, die nach und nach in der Welt dazu stoßen. Ich will nicht zuviel verraten, daher lass ich die Namen mal weg, aber für mich waren sie von Anfang bis Ende total unwichtig. Ich weiß nicht warum, aber sie sind die ganze Reise über dabei, aber wenn sie es nicht gewesen wären, keine Ahnung, glaube ich nicht, dass sich viel verändert hätte. Aber das ist nur meine eigene Meinung. Was mich dann noch etwas gestört hat war die Tatsache, dass mir das Ende dann doch zu schnell gegangen ist. Das ganze Werk dreht sich um das Ende der Reise und dann passiert alles auf gefühlten zehn Seiten und lässt einen auch irgendwie noch stark in der Luft hängen. Es ist nicht wirklich unbefriedigend, aber irgendwas hat mir dann doch gefehlt, muss ich zugeben. Trotz alledem finde ich dieses Werk von Wolfgang Brunner einzigartig, magisch und unvergesslich. Es führt den Leser in eine fremde Welt und lässt uns an einer Reise teilhaben, die einen einfach verändert, ob wir wollen oder nicht. Als ein Mensch, der noch nie wirklich Angst vor dem Tod hatte, kann jetzt nur sagen, dass er hofft, wirklich so etwas am Ende erleben (Achtung Wortspiel) zu dürfen. Eine absolute Empfehlung wert!!! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Möglichkeit, was nach dem Tod sein könnte Von Frank Olaf Paucker Rezension zu 'Cryptanus ' Der Geruch des Todes' von Wolfgang Brunner Jeder Mensch (zumindest jeder halbwegs erwachsene Mensch) wird sich irgendwann einmal im Leben fragen, was nach dem Tod kommt. Da bisher meines Wissens noch nie jemand wieder ins Leben zurückgekehrt ist, sind wir alle nur auf Spekulationen angewiesen. In seinem Roman 'Cryptanus ' Der Geruch des Todes', beschreibt der Schriftsteller Wolfgang Brunner eine fantastische

Möglichkeit, wie es sein könnte. Am Anfang der Geschichte glaubt die Hauptperson des Romans, der Ich-Erzähler Philip Goldman, an Menschen ihren bevorstehenden Tod 'riechen' zu können. Dass dem jedoch nicht so ist, sondern dass sein Geruchssinn etwas anderes aufspürt, wird im weiteren Verlauf des Romans erklärt. Philip Goldman gelangt in immer wiederkehrenden Träumen in eine Welt, die 'Abgrund' genannt wird. Dort lernt er ein faszinierend beschriebenes androgynes Wesen namens Parr kennen, der ihn durch diese Welt, die Welt der Toten begleitet. Parr ist eine Art Schutzengel. Hier nun stellt sich heraus, dass Philip Goldman nicht den nahenden Tod von Menschen riechen kann, sondern er kann Seelen, die aus dem Reich der Toten geflohen sind, mit seinem Geruchssinn erkennen. Diese Seelen nutzen den Augenblick in dem ein Mensch stirbt aus und ergreifen von dessen Körper Besitz. Ich muss zugeben, dass es mir am Anfang schwer fiel, mich mit dem Thema zu beschäftigen. Als Endvierziger finde ich den Gedanken, höchstwahrscheinlich mehr als die Hälfte meines Lebensweges schon hinter mir zu haben, nicht gerade besonders anziehend und verdränge naturgemäß wie die meisten von uns diese Tatsache. Nachdem ich mich aber dann auf diese Geschichte eingelassen hatte, konnte ich das Buch nicht mehr zur Seite legen. Wolfgang Brunner hat hier eine fantastische Welt geschaffen. Die Handlung schreitet zügig voran, es kommt keine Langeweile auf. Und mit dem 'Schutzengel' Parr hat er eine Figur geschaffen, von der man nach dem Ende der Lektüre noch mehr erfahren will (mittlerweile ist ein zweiter Teil erschienen mit dem Titel 'Cryptanus - Das Geheimnis von Griphus Nix'). Im Nachwort zu seinem Roman erwähnt Wolfgang Brunner eine Testleserin, die gesagt hat: 'Wenn nur ein klitzekleiner Teil davon wahr ist, hätte ich keine Angst mehr vor dem Tod'. Diesen Worten kann ich mich aus vollem Herzen anschließen. Ach ja, ein Tipp noch zum Schluss. Es lohnt sich auch, die Musikstücke, die Wolfgang Brunner in seinem Roman erwähnt, anzuhören. Allem voran natürlich das großartige 'Ministry Of Lost Souls' von Dream Theater. Beinahe hätte ich vergessen zu erwähnen, dass ich für dieses fantastische Lesevergnügen fünf Sterne gegeben habe. Frank Olaf Paucker (Bielefeld-Brackwede)

Kurzbeschreibung Nach dem Leben kommt der Tod. Doch was kommt nach dem Tod? Philip Goldman meint, an Menschen ihren bevorstehenden Tod riechen zu können. Zuerst stirbt sein bester Freund, dann seine geliebte Gromutter. In seinen Träumen gelangt Philip in eine Welt, die Abgrund genannt wird. Ein androgynes Wesen namens Parr begleitet Philip durch diese Traumwelt und eröffnet ihm, dass er sich in der Welt der Toten befindet. Es stellt sich heraus, dass Philip nicht den nahenden Tod noch lebender Menschen riechen kann. Er kann Seelen, die aus dem Reich der Toten in die Welt der Lebenden geflohen sind, durch den Geruch aufspüren. Diese fluchtenden Seelen nutzen den Augenblick aus, in dem ein Mensch stirbt und ergreifen von dessen Körper Besitz, wandeln somit wieder unter den Lebenden in einer menschlichen Hülle, die nicht die ihre ist. Philip erfährt, dass Parr sein Angelus ist, eine Art Schutzengel, dessen Körper Philip nach seinem Tode bewohnen wird. Durch die Erlebnisse im Abgrund kommt Philip dem Geheimnis des Todes ein großes Stück näher, als er von Parr erfährt, dass es noch einen Zustand nach dem Tod gibt. Zusammen mit zwei anderen Gefährten machen sie sich auf die Suche nach dem Zustand, der nach dem Tod kommt, dem Cryptanus. Viele Hinweise aus verschiedenen Mythologien begegnen Philip während seiner Reise durch die Welt der Toten: unter anderem befährt er den mystischen Fluss Styx, trifft auf Furien, betritt Gebäude aus lebendigen Menschenleibern erbaut, brennende Städte und Orte des Lichts. Die Odyssee bringt Philip Goldman an die Grenzen seines eigenen Ichs, führt ihn zurück in den Zustand der Geburt und nach vorne in den Zustand nach dem Leben, nach dem Tod und sogar noch eine Stufe weiter. Er kommt einem Geheimnis auf die Spur, von dem kein Mensch sich je hätte träumen lassen. "Eine unglaubliche, unvergessliche Reise" Aus einer -Rezension Kurzbeschreibung Nach dem Leben kommt der Tod. Doch was kommt nach dem Tod? Philip Goldman meint, an Menschen ihren bevorstehenden Tod riechen zu können. Zuerst stirbt sein bester Freund, dann seine geliebte Gromutter. In seinen Träumen gelangt Philip in eine Welt, die Abgrund genannt wird. Ein androgynes Wesen namens Parr begleitet Philip durch diese Traumwelt und eröffnet ihm, dass er sich in der Welt der Toten befindet. Es stellt sich heraus, dass Philip nicht den nahenden Tod noch lebender Menschen riechen kann. Er kann Seelen, die aus dem Reich der Toten in die Welt der Lebenden geflohen sind, durch den Geruch aufspüren. Diese fluchtenden Seelen nutzen den Augenblick aus, in dem ein Mensch stirbt und ergreifen von dessen Körper Besitz, wandeln somit wieder unter den Lebenden in einer menschlichen Hülle, die nicht die ihre ist. Philip erfährt, dass Parr sein Angelus ist, eine Art Schutzengel, dessen Körper Philip nach seinem Tode bewohnen wird. Durch die Erlebnisse im Abgrund kommt Philip dem Geheimnis des Todes ein großes Stück näher, als er von Parr erfährt, dass es noch einen Zustand nach dem Tod gibt. Zusammen mit zwei anderen Gefährten machen sie sich auf die Suche nach dem Zustand, der nach dem Tod kommt, dem Cryptanus. Viele Hinweise aus verschiedenen Mythologien begegnen Philip während seiner Reise durch die Welt der Toten: unter anderem befährt er den mystischen Fluss Styx, trifft auf Furien, betritt Gebäude aus lebendigen Menschenleibern erbaut, brennende Städte und Orte des Lichts. Die Odyssee bringt Philip Goldman an die Grenzen seines eigenen Ichs, führt ihn zurück in den Zustand der Geburt und nach vorne in den Zustand nach dem Leben, nach dem Tod und sogar noch eine Stufe weiter. Er kommt einem Geheimnis auf die Spur, von dem kein Mensch sich je hätte träumen lassen. "Eine unglaubliche, unvergessliche Reise" Aus einer -Rezension Der Verlag ber das Buch Wolfgang Brunner liefert den umfangreichen Roman Cryptanus

Der Geruch des Todes ab, einen mystisch-esoterischen Thriller. Es ist der spannende Auftakt einer Buchreihe, die in eine fantastische Welt entführt, die den Leser vollkommen in den Bann zieht.